

Saisonauftritt der Monkey-Crosser - Neue Klasse im Programm

Demnächst ist es wieder soweit, die Monkey-Cross-Saison 2005 beginnt am 23./24.04.2005 in Güntersleben. Die kommende Saison, in der bis zum Finale am 08.10.2005 in Schemmerhofen insgesamt 8 Veranstaltungen geplant sind, verspricht viel Spannung. Nachdem in zwei Klassen die Titelträger nicht mehr antreten und mit der Klasse 3 (leistungsoptimierte Monkeys/CRF50 bis 125ccm) eine neue Klasse ins Programm aufgenommen wurde, ist für Abwechslung gesorgt.

2005 wird erstmals wieder die Klasse 3, die sogenannte Prototypenklasse, im Programm sein. Der DMC hat sich dabei dem aktuellen Trend und den erweiterten Tuningmöglichkeiten angepasst und Monkeys bzw. CRF50 bis 125ccm zugelassen. Diese Klasse wird von Fachleuten mit großer Spannung erwartet, denn die modernen, in Serie gefertigten Monkey-Motoren mit 110ccm bzw. 125ccm müssen sich dort mit den älteren, in Handarbeit getunten, 75ccm-Prototypen messen. Die Veranstalter sind sich sicher, dass sie mit dieser Klasse ein Stück Monkey-Cross-Faszination aufleben lassen und hoffen, dass sich noch viele Interessenten in die Starterlisten eintragen; denn im ersten Jahr ist diese Klasse auf Neu- bzw. Wiedereinsteiger angewiesen.

Somit wird die Deutsche Monkey-Cross Meisterschaft in diesem Jahr wieder in fünf Hubraumklassen ausgetragen. Neben der Klasse 0 (serienmäßige Monkeys/CRF50 - bis 12 Jahre) wird noch in der Klasse 2 (Honda Viertakter bis 100ccm), der Klasse 3 (Monkeys/CRF bis 125ccm – ab 12 Jahre), der Klasse 4 (Honda Viertakter bis 200ccm) und der Klasse 5 (Gespanne bis 200ccm) um Siege und Pokale gekämpft.

Sportlich werden der HMV Hepsisau und der RKV Kirchheim wieder um die Vormachtstellung unter der Teck kämpfen. Durch die neue Trainingsstrecke des RKV hat dieser, zumindest was die Infrastruktur betrifft, wieder mit dem HMV gleichgezogen. Allerdings muss der RKV dieses Jahr den Wechsel von insgesamt 4 Fahrern ins Moto-Cross-Lager verkraften.

Nicht zuletzt dadurch bedingt, gibt es für 2005 nur in den Klassen 0 und 5 klare Favoriten.

Die Siege in der Klasse 0 dürften die starken Fahrer des HMV Hepsisau unter sich ausmachen. Ähnlich sieht die Situation in der Klasse 5 für den RKV Kirchheim aus; um seine Titelambitionen zu unterstreichen wird der RKV 2005 ein weiteres Gespannteam ins Rennen schicken.

Nachdem in der Klasse 2 sowohl der Titelträger als auch der Vizemeister zu den 200ern wechselte, muss sich zeigen, ob der Damen-Power des RKV und des HMV Titelchancen hat oder ob andere Jungs ihnen den Sieg streitig machen. Das gleiche Bild zeigt sich in der Klasse 4; da die beiden Erstplatzierten des Vorjahrs ihr Glück beim Moto-Cross versuchen ist auch hier alles offen.

Ebenfalls spannend wird es in der eingangs erwähnten neuen Klasse 3. Hier kann man die Leistungen der neuen Fahrer im Vorfeld nur schwer einschätzen.

Monkey-Cross-Meisterschaft – Spannender geht's nicht

Nach dem dritten Meisterschaftslauf am 25./26.06.2005 in Maitzborn (Hunsrück) ist die Spannung vor der Saisonmitte am 16.07.05 in Gerstetten in zwei der fünf Monkey-Cross-Klassen nicht mehr zu überbieten.

In der Klasse 5 (Gespanne) setzte das Team M.Gölz/U.Rommel (RKV Kirchheim) seine Aufholjagd mit einem Tagessieg in Maitzborn fort und liegt in der Meisterschaft nun auf dem 3.Platz. Durch den 2.Platz konnte J.Find mit Beifahrer M.Polzer dem Team D.Bazle/M.Bazle die DM-Führung abnehmen. Somit liegen jetzt alle 3 Teams innerhalb von 12 Punkten.

Noch enger geht es in der Klasse 3 (Monkey-Prototypen bis 125 ccm) zu.

Peter Hartmann (HMV Hepsisau) nutzte die Gunst der Stunde und schloss bis auf einen Punkt auf den DM-führenden Gerold Heydle (MCF Diegelsberg) auf. Somit trennen die 4 Erstplatzierten (G.Heydle / P.Hartmann / V.Faustmann / A.Munz) vor dem nächsten Rennen gerademal 5 Punkte. Drei aus dem Quartett fahren Monkey-Prototypen, einer eine CRF-Thumpstar. Ebenfalls auf einer CRF-Thumpstar folgt Markus Seitz (RKV) mit weiteren 5 Punkten Rückstand auf Platz 5. Nicht unterschätzt werden darf auch der überragende Sieger von Maitzborn, Markus Heilenmann (HMV), der alles daran setzten wird, die bisher verpassten Punkte noch aufzuholen.

Bei den anderen 3 Klassen gab es in der Meisterschaft zwar keine gravierenden Verschiebungen, die Rennen in Maitzborn waren deshalb aber nicht weniger spannend.

In der Kl. 0 (50ccm-Monkeys) landete der HMV einen Vierfachsieg in der Reihenfolge Nico Wagner, Moritz Hummel, Chris Hartmann und Maximilian Bazle. Aber auch der RKV war hier sehr stark. Erstmals in diesem Jahr fuhr mit Lena Haidle eine RKV-Fahrerin unter die Top 5; direkt gefolgt von Sandra Rommel (ebenfalls RKV).

Das Geschwisterpaar Julia und Patrick Degout (beide HMV) profitierten jeweils von der Abwesenheit ihrer schärfsten Konkurrenten und erarbeiteten sich durch ihre Tagessiege in Maitzborn in den Klassen 2 (CRF100) bzw. 4 (CRF200) einen deutlichen Vorsprung in der Meisterschaft. Auf die zweiten Plätze kamen Sabrina Allgaier (Kl.2) bzw. Marius Kluge (Kl.4). Christoph Maier (RKV) musste sich dieses mal mit Platz 5 begnügen und verpasste dadurch den Sprung auf Platz 2 in der Meisterschaft ganz knapp.

Am 16.07.2005 gastiert das Monkey-Cross erstmals in Gerstetten – fast vor unserer Haustür. Eine gute Gelegenheit für alle Interessierte, sich einmal ein Rennen aus der Nähe anzuschauen, zumal es der vorläufige Saisonhöhepunkt werden dürfte. Der veranstaltende HMV Hepsisau rechnet mit einem Rekordteilnehmerfeld. Insbesondere in der spannenden Klasse 3 hat sich weitere Konkurrenz angekündigt. Obwohl erst diese Saison wieder eingeführt, wird diese Klasse in Gerstetten voraussichtlich die am besten besetzte sein.

Sowohl der HMV als auch der RKV Kirchheim werden wieder alles daran setzen, auch dort einige Tagessiege einzufahren.

Bisheriger Saisonhöhepunkt beim Monkey-Cross

Zur Saisonmitte waren die MonkeyCROSSER am 16.07.2005 zu Gast auf der Cross-Strecke des MSC Gerstetten. Mit dieser „Heimveranstaltung“ in der näheren Umgebung gelang dem veranstaltenden HMV Hepsisau ein besonderer Leckerbissen; und das gleich in zweierlei Hinsicht.

Zum einen gingen in mehreren Klassen so viele Starter ins Rennen, wie seit einiger Zeit nicht mehr und zum anderen wurde auf der anspruchsvollen Strecke, insbesondere an den großen Sprunghügeln, eindrucksvoller Cross-Sport geboten.

Die von der neuen Klasse 3 (Monkey-Prototypen bis 125ccm) gezeigte Show wird den zahlreich angereisten Zuschauer und auch den Akteure einige Zeit in Erinnerung bleiben. In dem 15köpfigen Starterfeld traten erstmals auch einige Freestyle-Spezialisten an. Allen voran ist hier der einheimische Sven Schmid vom MSC Gerstetten zu nennen. Er zeigte Sprünge, die man bisher mit dem Monkey nicht für möglich gehalten hat. Entsprechend fuhr er auch zwei ungefährdete Laufsiege ein, in denen er fast das gesamte Feld überrundete. Mit Michael Hadwiger belegte ein weiterer Freestyler den 2. Platz. Auf dem 3. Rang folgte mit Marc Längerer der erste „Nicht-Freestyler“, vor dem DM-Spitzenreiter Gerold Heydle (MCF Diegelsberg) sowie Alfred Munz (HMV), Volker Faustmann (RKV Kirchheim) und Markus Heilenmann (HMV).

In der Gespannklasse wurde bis zur letzten Runde um den Sieg gekämpft. Nach spannenden Rad-an-Rad Kämpfen mit dem Team Dietmar und Markus Bazle siegte wiederum das RKV-Gespann Manfred Gözl / Ulli Rommel und machte dadurch wichtigen Boden in der Meisterschaft gut. Dritter wurde mit Volker Faustmann und Jürgen Korn ein weiteres RKV-Team. Die bisher in der Meisterschaft führenden Jochen Find und Martin Polzer stürzten im 1. Durchgang spektakulär und haben dadurch die DM-Führung wieder an das in Gerstetten zweitplatzierte Duo Dietmar und Markus Bazle verloren.

In der Klasse 0 (Monkeys bis 50ccm) zeigte sich auch in Gerstetten das gewohnte Bild. Hier dominierten die HMV-Fahrer das Feld wieder eindrucksvoll und kamen in der Reihenfolge (Plätze 1 – 5) Nico Wagner, Moritz Hummel, Chris Hartmann, Lukas Axmann und Maximilian Bazle ins Ziel. Nico Wagner ist somit der einzige MonkeyCROSSER, der 2005 noch ungeschlagen ist und mit der Idealpunktzahl die Meisterschaft anführt.

Nach der Pause in Maitzborn war in der Klasse 2 (CRF100) wieder die RKV-Hoffnungsträgerin Lea Tyler am Start. Doch diesesmal konnte sie das Tempo von Julia Degout (HMV) nicht mitgehen und wurde Zweite; dadurch hat sie wichtige Punkte in der Meisterschaft eingebüßt. Auf Platz 3 kam Moritz Hummel (HMV) vor Sabrina Allgaier und Chris Hartmann (HMV). Christoph Maier vom RKV schied im ersten Durchgang auf Platz 2 liegend mit Motorschaden aus.

Die Klasse 4 (CRF200) wurde einmal mehr von Patrick Degout (HMV) beherrscht. Er begeisterte das Publikum mit spektakulären Sprüngen. Sein schärfster Widersacher, Martin Ebert vom MSC Feuchtwangen fehlte nach wie vor verletzungsbedingt. Doch die Feuchtwangener hatten mit Thomas Köffler (2.) und Volker Osborne (3.) zwei weitere starke Fahrer in ihren Reihen. Julian Fiederling (RKV)

kam bei seinem ersten Rennen auf Platz 4. Marius Kluge vom H MV musste das Rennen nach einer Verletzung im ersten Durchgang aufgeben.

Monkey-Crosser beenden Sommerpause -

5. DM-Lauf in Feuchtwangen bringt Vorentscheidungen in der Meisterschaft

Am vergangenen Sonntag, dem 11. September begann die zweite Saisonhälfte der Monkey-Crosser; der 5. DM-Lauf im fränkischen Feuchtwangen stand auf dem Programm.

Der R KV Kirchheim und der H MV Hepsisau waren wiederum die am stärksten vertretenen Vereine. Entsprechend konnten sie auch 4 von 5 Klassensiege für sich verbuchen.

Nach dem nächtlichen Regen war die Strecke des örtlichen MSC zwar sehr nass, jedoch regnete es am Sonntag nicht mehr weiter. So wurde die Strecke immer besser befahrbar und die Wertungsläufe konnten wie geplant durchgeführt werden. Lediglich für die jüngsten Fahrer (Klasse 0) musste die Strecke an einigen Stellen abgekürzt werden.

Unter den zahlreichen Fahrern befanden sich auch 7 Neulinge, die in Feuchtwangen ihr Renndebüt gaben. Das stärkste Starterfeld war in der Klasse 3 zu verzeichnen. Insgesamt 16 Fahrer kämpften sich in dieser Klasse durch den stellenweise schlammigen Untergrund.

Durch die ungewohnten Streckenverhältnisse gab es zum Teil überraschende Ergebnisse, die auch Auswirkungen auf die Meisterschaft haben. Einige Fahrer konnten in Feuchtwangen wichtige Punkte einfahren – andere wiederum haben Boden verloren. Bei nur noch zwei ausstehenden Rennen wird der Blick auf die Meisterschaftswertung deshalb immer interessanter:

Nico Wagner (Kl.0) ist als einziger Monkey-Crosser in dieser Saison noch ungeschlagen und hat die bisher möglichen 120 Punkte für sich verbucht. Allerdings hat er mit „nur“ 24 Punkten Vorsprung auf Moritz Hummel den Titel noch nicht in der Tasche. Besser sieht es für Patrick Degout (H MV) in der Kl. 4 aus. Er hat zwar „erst“ 118 Punkte, jedoch bereits den notwendigen 48-Punkte-Vorsprung auf Volker Osborne. Somit steht er vorzeitig als neuer Deutscher Meister fest - Herzlichen Glückwunsch.

Ebenfalls einen sehr komfortablen Vorsprung hat seine Schwester Julia Degout in der Kl. 2. Mit ihrem 47-Punkte-Vorsprung auf Sabrina Allgaier benötigt sie nur noch einen Punkt zur Meisterschaft.

Auch in der Kl. 3 ist eine kleine Vorentscheidung gefallen. Gerold Heydle (78 Punkte) konnte sich deutlich von seinen Verfolgern absetzen und hat jetzt 22 Punkte Vorsprung auf Volker Faustmann (56 Punkte). Dahinter folgen Alfred Munz (55 Punkte) und der Feuchtwangen-Sieger Sven Schmid (46 Punkte). Spannender geht es in der Kl. 5 zu. Manfred Gölz und Ulli Rommel (88 Punkte) überholten zwar die bislang Zweitplatzierten Jochen Find und Martin Polcer (86 Punkte), jedoch ist ihr Rückstand auf die Führenden Dietmar und Markus Bazle (101 Punkte) weiter angewachsen.

Somit haben beim nächsten Rennen am 24.09.2005 in Güntersleben (Veranstalter H MV Hepsisau) einige Fahrer die Chance, sich vorzeitig den Titel zu sichern. Danach steht nur noch das Saisonfinale am 08.10.2005 in Schemmerhofen (Veranstalter R KV Kirchheim) auf dem Terminplan.

32. Monkey-Cross Saison ging zu Ende

R KV Kirchheim richtete DM-Finale in Schemmerhofen aus

Am 08. Oktober 2005 ging die Deutsche Monkey-Cross Saison 2005 mit dem 7. Lauf in Schemmerhofen bei Biberach zu Ende. Der veranstaltende R KV Kirchheim hatte die Strecke sehr gut vorbereitet. Bei zunehmendem Rennverlauf trocknete sie immer mehr ab, dennoch verlangte die berühmte Steilabfahrt in Richtung Fahrerlager von den Fahrern wieder alles ab. Aus Sicherheitsgründen wurde diese Passage in der Klasse 0 ausgelassen.

Zwar standen vor dem Finale bereits 3 von 5 Titelträger fest, dennoch nutzten einige Fahrer ihre letzte Chance und verbesserten sich nach guten Tagesleistungen in der Jahresabrechnung nochmals um einige Plätze.

In der Klasse 0 (50ccm Monkeys/CRFs – bis 12 Jahre) verzichtete Nico Wagner auf einen Start, da er bereits uneinholbar in Führung lag. Diese Chance nutzte der Vizemeister Moritz Hummel zu seinem ersten Tagessieg. Den Erfolg komplettierte sein Bruder Hannes mit dem zweiten Platz. Dritter wurde Maximilian Bazle (alle H MV Hepsisau) vor Sandra Rommel (R KV). Durch ihr bestes Saisonergebnis konnte Sandra noch 2 Plätze in der Meisterschaft gutmachen; sie wurde am Ende Sechste. Hinter ihr

kam mit Tom Binder ein weiterer HMV-Fahrer auf den 5. Platz in Schemmerhofen. Chris Hartmann blieb nach einem Sturz ohne Punkte und fiel dadurch in der Meisterschaft noch auf den fünften Platz zurück.

Auch in der Klasse 2 (CRF100) stand mit Julia Degout (HMV) die neue Deutsche Meisterin bereits vorher fest. Sie lies es sich dennoch nicht nehmen, in Schemmerhofen zwei Laufsiege einzufahren und ihr Punktekonto auf 164 auszubauen. Zweite wurde die neue Vizemeisterin Sabrina Allgaier aus Kirchheim. Christoph Maier (RKV) wurde zwar nur Tagesfünfter, dennoch verteidigte er den dritten Platz in der DM vor Moritz Hummel (HMV) und Lea Tyler (RKV); Lea war in Schemmerhofen nicht am Start. Für eine Überraschung sorgte der noch junge Sven Herderich vom MSC Feuchtwangen. Mit dem zweiten Platz im ersten Durchgang und Gesamtrang Drei beeindruckte er bei seinem ersten Monkey-Cross-Rennen und meldete schon mal Titelambitionen für 2006 an.

In der Klasse 3 (Monkeys/CRFs bis 125 ccm) wurde es noch mal richtig spannend. Der König der Lüfte, Sven Schmid aus Waldhausen bei Gerstetten, gewann wiederum beide Durchgänge und setzte damit den DM-Führenden Gerold Heydle (MCF Diegelsberg) mächtig unter Druck. Dieser musste somit in Schemmerhofen 12 Punkte holen um am Ende vorne zu bleiben. Im ersten Durchgang errang er mit Platz 5 sechs Punkte, und im zweiten Durchgang lief es mit Platz 4 noch besser. Letztlich wurde er mit 2 Punkten Vorsprung neuer Deutscher Meister. Zweiter in Schemmerhofen wurde Joachim Arold (HMV) vor Marcel Faustmann und Markus Seitz (beide RKV). Der „Oldie“ in dieser Klasse, der 58jährige Alfred Munz (HMV) musste das Rennen nach einem schmerzhaften Sturz vorzeitig beenden; dennoch wurde er in der DM beachtlicher Vierter. Diese Leistung wird erst dann deutlich, wenn man beachtet, dass in dieser -2005 neu ins Programm genommenen Klasse- insgesamt 22 Fahrer am Start waren.

Patrick Degout (HMV) lag in der Meisterschaft der Klasse 4 (CRF200) zwar schon uneinholbar in Führung, trotzdem stand er seiner Schwester Julia (Kl. 2) in nichts nach und holte ebenfalls zwei ungefährdete Laufsiege. Um den Vizemeistertitel wurde es noch mal sehr eng. Durch Platz 2 in Schemmerhofen überholte Martin Ebert in letzter Minute seinen Vereinskollegen Volker Osborne (beide MSC Feuchtwangen). In der Endabrechnung liegt Martin somit einen Punkt vor Volker. Vierter in Schemmerhofen wurde Marius Kluge (HMV); diesen Platz nimmt er auch in der DM-Endabrechnung ein.

In der Gespannklasse wollten die Titelverteidiger Manfred Gölz und Ulli Rommel (RKV) ihre letzte, nur noch theoretische Chance nutzen und dem in der Meisterschaft führenden Team Dietmar und Markus Bazle die Krone noch entreißen. Im ersten Durchgang gewannen sie knapp vor den DM-Führenden. Im zweiten Lauf lagen sie ebenfalls in Führung, als sie ein Plattfuß stoppte und den Traum zerstörte. Sieger in Schemmerhofen wurden somit die neuen Titelträger Dietmar und Markus Bazle aus Bissingen/Teck. Die eigentlichen Gewinner des Tages waren aber Christoph Bachhofer und Markus Haussmann (RKV). Mit Platz 2 in der Tageswertung zogen sie in der Meisterschaft noch an dem in Schemmerhofen punktlosen Team Jochen Find/Martin Polzer (Kirchheim/Weilheim) vorbei.